

Michael Zerres (Hg.)

Hamburger Schriften zur Marketingforschung

Michael P. Zerres  
Christopher Zerres

**Entwicklung  
des Welthandels  
im 19. Jahrhundert**

Rainer Hampp Verlag

*Michael P. Zerres, Christopher Zerres:*

## **Entwicklung des Welthandels im 19. Jahrhundert**

Hamburger Schriften zur Marketingforschung, Hg.: M. Zerres, Band 56,  
ISBN 978-3-86618-206-6, Rainer Hampp Verlag, München u. Mering 2008, 68 S., € 17.80

Der international renommierte holländische Wirtschaftshistoriker *Prof. Dr. Jan Jakob van Klaveren*, viele Jahre als Direktor des Instituts für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Johann Wolfgang von Goethe-Universität in Frankfurt am Main tätig, verstarb 1999. Er hinterließ ein umfangreiches Archiv, darunter zahlreiche Materialien zur Geschichte des Handels. Ihre Zusammenstellung und Aufbereitung in diesem neuen Band der Forschungsreihe verfolgen das *Ziel*, einen Überblick zu geben über die Entwicklung des Welthandels im 19. Jahrhundert. Während das 20. Jahrhundert diesbezüglich in der Literatur teilweise sehr gut belegt ist, fehlen fundierte Abhandlungen zu den früheren Perioden. Die hier vorliegende Veröffentlichung soll diese Lücke in der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung schließen und durch eine Verdeutlichung der wirtschaftshistorischen Erkenntnisse bei gleichzeitiger Konzentration auf zentrale Triebkräfte zu einem besseren Verständnis von komplexen Entscheidungsstrukturen aktueller, oftmals international geprägter absatzwirtschaftlicher Problemstellungen beitragen.

**Schlüsselwörter:** Handel, Welthandel, Welthandelsorganisation,  
Wirtschaftsgeschichte, Handelsgeschichte

*Dr. Michael P. Zerres*, geboren 1945 in Berlin, ist Professor für Betriebswirtschaftslehre, speziell Marketing, an der Universität Hamburg. Er hat sich in Wissenschaft und Praxis auf strategische Unternehmensführung spezialisiert.

*Christopher Zerres* BA, MBA, geboren 1980 in London, ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Marketing an der Universität Kassel.

# HAMBURGER SCHRIFTEN ZUR MARKETINGFORSCHUNG

herausgegeben von Michael Zerres

Band 56

Michael P. Zerres  
Christopher Zerres

# Entwicklung des Welthandels im 19. Jahrhundert

Rainer Hampp Verlag

München, Mering

2008

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-86618-206-6

Hamburger Schriften zur Marketingforschung: ISSN 1430-5429

DOI 10.1688/9783866182066

1. Auflage, 2008

© 2008 Rainer Hampp Verlag München und Mering  
Meringzeller Str. 10 D – 86415 Mering  
[www.Hampp-Verlag.de](http://www.Hampp-Verlag.de)

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen, Übersetzungen und die Einspeicherung in elektronische Systeme.

∞ *Dieses Buch ist auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.*

*Liebe Leserinnen und Leser!*

*Wir wollen Ihnen ein gutes Buch liefern. Wenn Sie aus irgendwelchen Gründen nicht zufrieden sind, wenden Sie sich bitte an uns*

## **Geleitwort**

Der *Handel* hat in allen Ländern eine hohe volkswirtschaftliche Bedeutung. Als ein sehr bedeutsamer Wirtschaftsfaktor bestimmt er ganz maßgeblich die Entwicklung einer Volkswirtschaft und den Wohlstand einer Gesellschaft.

Der umgangssprachlich geläufige Ausspruch „Handel ist Wandel“ weist schon in der Wortkennzeichnung darauf hin, dass der Handel im Zeitablauf einem fortwährenden Veränderungsprozess unterlegen war. Traditionelle Strukturen hatten neuen Formen der Handelstätigkeit in wachsenden und zunehmend entgrenzten Märkten Platz zu machen. Beschleunigt wurde dieser Prozess durch die politische Willensbildung, die durch den Abbau nationaler Schutzinstrumente die nationalen Märkte öffnete und diese durch die Liberalisierung des Welt Handels internationalisierte. Der technische Fortschritt konnte so ungehindert wandern und durch eine grenzüberschreitende und arbeitsteilige Produktion wurden spezifische Kostenvorteile generiert und die Wertschöpfungsprozesse optimiert.

Globale Wirtschaftsbeziehungen kennzeichnen heute das wirtschaftliche Geschehen. Sie haben Volkswirtschaften integriert und immer enger verflochten. Die Märkte haben sich im Zeitalter des e-Commerce in einer bis dahin weder gekannten noch erahnten Geschwindigkeit homogenisiert. Der Begriff *Globalisierung* ist im Sprachgebrauch zu einer Standardvokabel geworden, der gleichermaßen ein Zeitalter kennzeichnet, in dem Global Player das internationale Marktgeschehen dominieren.

Vor diesem Hintergrund scheint vollkommen in Vergessenheit zu geraten, welche Ursprünge der Handel in den einzelnen Ländern und Wirtschaftsregionen einmal hatte. Während das 20. Jahrhundert diesbezüglich in der Literatur teilweise sehr gut belegt ist und die Autoren mit ihrer Studie „Geschichte der Absatzwirtschaft“ die Entwicklung des Handels vom Altertum bis zur frühen Neuzeit dargestellt haben, schließt die vorliegende Veröffentlichung mit einem Fokus auf das 19. Jahrhundert eine bis dato bestehende Lücke. Von daher ist ihr viel Erfolg und eine weite Verbreitung in Wissenschaft und Praxis zu wünschen.



## **Vorwort der Herausgeber**

Der international renommierte holländische Wirtschaftshistoriker *Prof. Dr. Jan Jakob van Klaveren*, viele Jahre als Direktor des Instituts für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Johann Wolfgang von Goethe-Universität in Frankfurt am Main tätig, verstarb 1999. Er hinterließ ein umfangreiches Archiv, darunter zahlreiche Materialien zur Geschichte des Handels. Ihre Zusammenstellung und Aufbereitung in diesem neuen Band der Forschungsreihe verfolgen das *Ziel*, einen Überblick zu geben über die Entwicklung des Welthandels im 19. Jahrhundert. Während das 20. Jahrhundert diesbezüglich in der Literatur teilweise sehr gut belegt ist, fehlen fundierte Abhandlungen zu den früheren Perioden. Die hier vorliegende Veröffentlichung soll diese Lücke in der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung schliessen und durch eine Verdeutlichung der wirtschaftshistorischen Erkenntnisse bei gleichzeitiger Konzentration auf zentrale Triebkräfte zu einem besseren Verständnis von komplexen Entscheidungsstrukturen aktueller, oftmals international geprägter absatzwirtschaftlicher Problemstellungen beitragen.

***Christopher Zerres/ Michael Zerres***

Kassel/ Hamburg, im Januar 2008